

Protokoll

über die 8. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Zeven am Mittwoch, dem 13.02.2013, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Dr. Thomas Kalkau

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Susanne Bredehöft
Ratsherr Michael Butt
Ratsherr Hans-Günter Krauskopf
Ratsfrau Heike Kröger-Feldmann
Ratsfrau Claudia Oetinger
Ratsherr Rudolf Roose
Ratsherr Detlef Tiedemann
Ratsherr Joachim Tietjen

Hinzugewählte/r

Herr Gerhard Hübner ab TOP 6

Verwaltung

Frau Luise Del Testa bis TOP 5
Protokollführerin Ute Kunze
Fachbereichsleiter Günter Neß

Gäste

Herr Fannasch, Telekom zu TOP 9.1
Frau Frenz-Römer, Kilian & Frenz, Bremen bis TOP 5

Abwesend:

Hinzugewählte/r

Frau Katharina Merklein
Herr Simon Vlaming

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dr. Kalkau eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig festgestellt, mit der Behandlung der TOP 7 - 11 in nichtöffentlicher Sitzung.

3 Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 7. Sitzung am 17.01.2013

Das Protokoll - öffentlicher Teil - über die 7. Sitzung am 17. Januar 2013 wird **einstimmig** genehmigt.

4 Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

5 Stadtumbau West; Neugestaltungsmaßnahmen am Stadtpark

Herr Neß erläutert eingangs den derzeitigen Sachstand bezüglich der Umsetzung des Maßnahmenkataloges des Stadtumbau West. Hinsichtlich eines Denkmals für die im II. Weltkrieg Gefallenen teilt er mit, dass noch eine abschließende Diskussion im Kulturausschuss stattfindet.

Anschließend stellt Frau Frenz-Römer, Planungsbüro Kilian & Frenz, Bremen, anhand von Fotos den derzeitigen Zustand des Stadtparkes vor. Zurzeit ist der Stadtpark stadseitig über drei Parkeingänge zu erreichen. Frau Frenz-Römer erläutert, dass der angrenzende Parkplatz ebenfalls analysiert wurde. Bezüglich der Buswartehäuschen weist sie darauf hin, dass diese in der jetzigen Bauweise die Sicht in den Stadtpark versperren und durch den Bau der neuen Bushaltestellen auch nicht mehr vonnöten seien.

Danach werden von Frau Frenz-Römer ausführlich die geplanten baulichen Veränderungen vorgestellt. Anstelle der Buswartehäuschen soll ein WC in Würfelform mit einer Verblendung entweder in Ziermauerwerk oder Holzpaneele, eingebunden in eine transparente Stahlkonstruktion aufgestellt werden.

Das linke Pflanzbeet bleibt erhalten. Hier bietet sich die Beibehaltung saisonaler Bepflanzung an. Bei der Böschungskante bietet sich eine Bepflanzung mit mehrjährigen Stauden an.

Der Parkplatz vor dem Amtsgericht bleibt in der Größenordnung erhalten. Die Stellflächen werden jedoch anders angeordnet. Des Weiteren ist nur eine fußläufige Verbindung zum Klostergang vorgesehen.

Nach Vorstellung der Planung schließt sich eine rege Diskussion der Ausschussmitglieder an. U. A. wird dafür plädiert, die Treppenanlage am Parkplatz wegfällen zu lassen und dafür eine Rampenanlage zu bauen, damit Besucher mit Rollstühlen, Rollator o. ä. den Stadtpark vom Parkplatz aus besser erreichen können.

Auf Nachfrage teilt Frau Frenz-Römer mit, dass bei einer Edelstahlausführung der WC-Anlage mit Mehrkosten zwischen 45.000 und 50.000 Euro zu rechnen ist.

Abschließend empfiehlt der Bauausschuss dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, das Büro Kilian + Frenz, Bremen, mit der Fortsetzung der Entwurfsplanung unter Einbeziehung der nachfolgenden Punkte zu beauftragen:

- Berücksichtigung der Schulströme zur Klostergangschule
- Beibehaltung des Weges von der Ampel zur Klostergangschule
- Entfall der mittleren Treppenanlage, dafür Aussichtsplattform
- barrierefreier Zugang vom Parkplatz
- jetzige Parkplatzdarstellung überarbeiten
- alternativ stadteigene Fläche in die Planung miteinbinden.
- Einarbeitung der im Kulturausschuss erarbeiteten Ergebnisse in die Planung.

Bauausschuss Stadt am 13. Febr. 2013 - Vorlage Z/166/2011-16, 4.12

6 Anfragen

- a) Ratsfrau Kröger-Feldmann bittet um Bestätigung, dass die Verkehrskommission ein Lkw-Parkverbot im Einmündungsbereich "Nord-West-Ring/Zum neuen Land" nicht für notwendig erachtet. Herr Neß teilt dazu mit, dass der Parkstreifen im vorderen Bereich für Lkw gesperrt werden könnte. Sichtbehindernd sei - so die Kommission - auch der hohe Zaun auf dem Eckgrundstück.

Bauausschuss Stadt am 13. Febr. 2013 - FB 3, 4.21, 4.12

- b) Ratsfrau Kröger-Feldmann teilt mit, dass die Ampelanlage am "Westring" zu dicht an die Straße plaziert wurde, da die Radfahrer mit dem Vorderrad schon auf der Straße stehen würden.

Herr Neß sagt eine Überprüfung zu.

Bauausschuss Stadt am 13. Febr. 2013 - FB 3, 4.21

- c) Auf Nachfrage der Ratsfrau Kröger-Feldmann hinsichtlich des Zebrastreifens in der Industriestraße im Bereich der Nordmilch teilt Herr Neß mit, dass seitens der Kommission keine Bedenken gegen die Errichtung bestehen, wenn die verkehrlichen Voraussetzungen für die Anlage eines Fußgängerüberweges gemäß den Richtlinien vorliegen.

Bauausschuss Stadt am 13. Febr. 2013 - FB 3, 4.21

- d) Ratsfrau Kröger-Feldmann bittet um Sachstandsmitteilung in Sachen Hermes. Herr Neß teilt dazu mit, dass zurzeit kein neuer Sachstand vorliegt.

Bauausschuss Stadt am 13. Febr. 2013 - 4.2

- e) Herr Neß teilt auf Nachfrage von Ratsfrau Kröger-Feldmann mit, dass die Planung der 3-fach Turnhalle durch den Landkreis erfolgt. Haushaltsmittel sind eingestellt.

Bauausschuss Stadt am 13. Febr. 2013 - 4.1, 02

- f) Ratsfrau Oetinger fragt nach, weshalb die Altpapiercontainer noch nicht entfernt sind. Herr Neß erläutert, dass die Container erst nach vollständiger Verteilung der Altpapier-tonnen seitens des Landkreises abgeholt werden.

Bauausschuss Stadt am 13. Febr. 2013 - 4.13

- g) Ratsherr Krauskopf trägt vor, dass vom Edeka-Markt in Zeven-Aspe ein "Trampelpfad" Richtung Straße verläuft. Fußgänger, die aus dem dunklen Bereich kommend die Straße überqueren, seien, auch aufgrund dunkler Kleidung in den Wintermonaten, meistens erst

sehr spät zu erkennen - Unfallschwerpunkt. Er fragt nach, ob die Möglichkeit einer Beleuchtung des Bereiches bestehe. Herr Neß teilt dazu mit, dass der Bereich außerhalb der OD liege. Die einzige Möglichkeit wäre ein diesbezügliches Gespräch mit dem Marktbetreiber.

Bauausschuss Stadt am 13. Febr. 2013 - 4.21

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Dr. Thomas Kalkau
Vorsitzende/-r

Günter Neß
Stadtdirektor i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin